

Arbeitskreis Pisa im Kanzleramt

Vorlesepatinnen und Erzieherinnen aus Nürtingen in Berlin

(gk) Im Rahmen des Dankeschönabends des Arbeitskreises Pisa in der Stadtbücherei in Nürtingen lud Judith Skudelny, Bundestagsabgeordnete der FDP, die Vorlesepatinnen zu einer informellen, viertägigen Reise nach Berlin ein. Der AK Pisa organisiert und begleitet über fünfzig ehrenamtliche Vorlesepatinnen, die in und um Nürtingen die spannende Welt der Bücher Kindern nahe bringen.

Dreißig ehrenamtliche Vorlesepatinnen und Erzieherinnen nahmen diese wertschätzende Einladung mit Begeisterung an. Mit dem ICE erreichte man am späten Mittwoch-Nachmittag Berlin. Hautnah erkundeten wir am frühen Morgen mit einer versierten und begeisternd informierende Reiseleiterin und einem Busfahrer, dem keine Strasse zu eng und keine Sehenswürdigkeit zu weit war, unsere Hauptstadt.

Das alte Berlin und das moderne, neue Zentrum am Potsdamer Platz mit seinen Glaspalästen und architektonisch beeindruckenden Bauten imponierte sehr. Dort nahmen wir das Mittagessen

ein, ehe es zum Sicherheitscheck in das Reichstagsgebäude ging. Immer und immer wieder strenge und ausführliche Kontrollen, denn Normalbesuchern bleiben Zutritte zu den Machtzentralen verwehrt.

Ein erster Höhepunkt war die Teilnahme an einer regulären Plenarsitzung, bei der die Nürtinger in eine Stunde dem Thema Libyen interessiert folgten, auch wenn Kommentare, Fragen oder Beifall nicht gestattet waren. Im Anschluss fand eine lebhaft, sehr informative und persönliche Fragestunde mit der Schirmherrin statt.

Nach dem Fototermin erkundete man in der gläsernen Reichstagskuppel Berlin aus der Vogelperspektive um wenig später, nach erneuten Sicherheitskontrollen, das Abgeordnetenhaus zu inspizieren. Die Lichter der Stadt flammten auf und mit dem gemeinsamen Abendessen neigte sich der Tag zu Ende. Tags darauf wieder der Sicherheits-Check, diesmal im Bundesverteidigungsministerium. Langweilige Pflichtübung? Keine Spur. Ein Refe-

rent der Marine zog die neugierigen Zuhörer im Handumdrehen in seinen Bann. Politik hautnah, lebendig, locker, gekonnt und keiner Frage ausweichend erfahren, war für ihn ein „Kinderspiel“.

Der Besuch im benachbarten Bendlerblock, einem der wichtigsten Orte der jüngeren Geschichte, machte betroffen, standen die Besucher doch an dem Ort, an dem von Stauffenberg und seine Vertrauten 1944 im Innenhof durch ein Erschießungskommando hingerichtet wurden. Die Landesvertretung Baden-Württemberg, umgeben von wichtigen Botschaften, führte bei Linsen und Spätzle in ihr Aufgabenfeld ein.

Der absolute Reisehöhepunkt war ein Besuch im markanten 36 Meter hohen, klar gegliederten Kubus im Bundeskanzleramt mit seinen beiden angegliederten Verwaltungsgebäuden, in welchem die Regierung, zusammen mit dem Parlament, Gegenwart und Zukunft als oberste Bundesbehörde der Bundesrepublik Deutschland gestalten. Über lichtdurchflutete, großzügiges Foyers und breiten Freitreppen werden die Staatsgäste begrüßt. In einer Halle begegnet der Besucher den sieben legendären Kanzlerportraits. Kabinettsaal, internationaler Konferenzraum und der Presseraum beeindruckten ungemein. Die Blicke schweiften durch eines der 370 Büros, hinüber zum altherwürdigen Bundestag, den moderneren, gläsernen Regierungsgebäuden und dem Wahrzeichen Berlins, dem Brandenburger Tor bis hin zum Spreebogen, der mit übereinander geschichteten dichten Eisschollen belegt war. Nachdenklich und Betroffenheit hinterlassend klang der Tag mit dem Besuch einer ehemaligen Stasizentrale aus und der letzte Tag begann mit einer beklemmenden Führung mit einem ehemaligen Häftling durch die Gedenkstätte Niederschönhausen, einem ehemaligen Stasigefängnis, ehe unser Gepäck im Bahnhof verwahrt wird, wir eigenständig das Stadtzentrum erkunden und die Heimfahrt antreten.

„Saubere Werte“

Schüleraktion beim Namen genannt

NÜRTINGEN (nt). Anfang Februar dieses Jahres sind 16 Jugendliche aus sechs Nürtinger Schulen einer Einladung ins Rathaus gefolgt, die auf Initiative der Geschwister-Scholl-Realschüler Brian Wagner und Sophia Worbes ausgesprochen wurde.

Zusammen mit Vertretern der Stadtverwaltung und der Polizei wollen die Mädchen und Jungen eine Aufklärungskampagne starten, die an die Eigenverantwortlichkeit appellieren und das Umweltbewusstsein schärfen soll. Nach dem erfolgreichen ersten Treffen fanden sich Anfang März erneut Schüler der Schüler-Mit-Verantwortung

tieren. Gleichzeitig wurde der Aktion ein Name gegeben. Unter dem Motto „Saubere Werte“ wollen die Nürtinger Schülerinnen und Schüler ihre Altersgenossen dazu anhalten, ihren selbst verursachten Müll ordnungsgemäß zu entsorgen und damit einen Wertewandel in Gang setzen. Gleichzeitig sprechen die Jugendlichen eine Einladung an alle in einer SMV aktiv beteiligten Schüler aus, an der nächsten Sitzung am 19. April um 11 Uhr im Kleinen Sitzungssaal des Rathauses teilzunehmen und über die Art, den Umfang und die Durchführung des Projektes zu diskutieren.

Weitere Informationen dazu erteilt Jugendreferent Stefan Felder-von Hahn, Telefon (0 70 22) 75-392 oder per E-Mail unter jugendreferat@nuertingen.de.

Generationen-Pakt

Professor Herbert Henzler 30. März in Nürtingen

NÜRTINGEN (pm). Mittwoch, der 30. März, 20 Uhr, wird ein großer gesellschaftspolitischer Abend in der Buchhandlung Zimmermann in Nürtingen: Professor Dr. Herbert Henzler, geboren in Neckarhausen, weltweit tätig als Chairman von McKinsey, gefragt als Unternehmensberater der Wirtschaft wie als politischer Berater der Bundesregierung, hat zusammen mit Lothar Späth ein Buch geschrieben: „Der Generationen-Pakt. Warum die Alten nicht das Problem, sondern die Lösung sind.“

Hier treten zwei schwäbische Praktiker der allgemeinen Klage entgegen, dass die Gesellschaft überaltert und dass man mit den Alten nichts mehr anfangen könne. Im Gegenteil! Viele alte Menschen, die körperlich und geistig noch fit sind, verbringen Jahrzehnte in inaktivem Ruhestand. Das ruiniert unseren Sozialstaat. Dagegen haben Henzler und Späth erfrischende Rezepte und eine

Fisch- und Pflanzenbörse

NÜRTINGEN (pm). Im Foyer des Hölderlin-Gymnasiums in Nürtingen veranstaltet der Club der Aquarienfreunde Nürtingen e.V. seine Zierfisch- und Pflanzenbörse. Am Samstag, 26. März, können zwischen 11 und 14 Uhr von Hobbyzüchtern Zierfische und Aquariumpflanzen günstig erworben werden. Auch gebrauchtes Aquarienzubehör wird angeboten.

Frühjahrsputz für den Körper

NÜRTINGEN (pm). Am Donnerstag, 24. März, veranstaltet das Haus der Familie, Nürtingen ab 20 Uhr in der Praxis Ganzheitlich Heilen, Kirchstraße 14 in Nürtingen einen Infoabend mit Marzena Pelzer, Heilpraktikerin: Frühjahrsputz für den Körper.

Anmeldung zum Abend 6175WI im Haus der Familie, Nürtingen, Telefon 3 99 93 oder www.hdf-nuertingen.de

praktikable Lösung: Heute geben, morgen nehmen: Neben Geld gibt es eine zweite Währung für die Altersvorsorge, nämlich Zeit. Erstens: Für jede Stunde des Helfens wird eine Stunde gutgeschrieben; wenn man später Hilfe braucht. Zweitens: Bürger und Profis Hand in Hand. Eine neue Balance zwischen Profis und Bürgern, die Mitmenschen helfen. Ein Ausgleich zwischen den Generationen. Eine politische Agenda für den demographischen Wandel. Umwälzende Vorschläge, die dem Gesellschaftssystem aus der Sackgasse helfen.

Miniawy auf Tour

(pm) Landtagskandidat Miniawy von der FDP ist noch auf Bürgertour, und zwar am 23. und 24. März in Nürtingen. Bis zum Wahltermin möchte er 7 000 Haushalte im Wahlkreis Nürtingen/Filder besuchen und so den Bürgern seine Standpunkte nähergebracht haben.

Freie Plätze Sizilien

NÜRTINGEN (pm). Aus Krankheitsgründen sind noch Plätze für die Sizilienreise des DRK vom 7. bis 21. Mai 2011 frei geworden. bei frühlingshaften Temperaturen Sonne tanken und die blühende Vegetation der italienische Mittelmeerinsel Sizilien genießen möchte, kann sich noch anmelden. Mitreisen können alle reiselustigen Senioren, ob allein stehend oder zu zweit, mit und ohne Altersbeschwerden oder Behinderungen. Die Reise kann man bequem mit dem besonderen DRK-Service antreten, der folgende Leistungen beinhaltet: Das Abholen der Gäste und des Gepäcks von zu Hause, Fahrt zum Flughafen Stuttgart, Einchecken des Gepäcks und die Begleitung von erfahrenen und qualifizierten Rotkreuzmitarbeitern während der gesamten Reise. Individuelle Hilfeleistungen werden bei Bedarf angeboten.

Auskünfte unter Telefon (0 70 22) 70 07-36.